



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2015

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

### Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2014 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Im Jahr 2015 hatten 4 Mitarbeiter einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200t€.

Kein Mitarbeiter hatte einen Jahresgesamtbezug von mehr als 500t€.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

Im Jahr 2014 hatten 205 Mitarbeiter weniger als 25t€ Jahresbezug.

3. Wie hoch ist der Anteil der Mitarbeiter (soweit bekannt) direkt oder indirekt (Mitarbeiter-Stiftung) **am Unternehmen**?

Der Anteil der Mitarbeiter ist unbekannt.

Wie viele **Aktien** wurden im Berichtsjahr von **Mitarbeitern mit steuerlicher Förderung** (Freibetrag 1.460 Euro pro Mitarbeiter) erworben?

Im Berichtsjahr 2014 wurden keine Aktien mit steuerlicher Förderung von Mitarbeitern erworben.



4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (Beanstandungen)

Im Berichtsjahr wurde keine Prüfung der OePR durchgeführt.

5. **Anzahl der Dienstwagen, Aufwand für Repräsentation, für Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring, Buchwert der Kunstgegenstände**

Pankl hat 29 Dienstwagen im Einsatz. Der Aufwand für Repräsentation sowie für Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring betrug im Berichtsjahr weniger als 150t€. Der Buchwert für Kunstgegenstände beträgt rund 25t€.

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2014, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), voraussichtliche Auswirkungen der **Steuerreform 2015, Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage**

Die österreichischen Unternehmen der Pankl Gruppe sind Teil der steuerlichen Unternehmensgruppe der Pierer Konzerngesellschaft mbH. Die Steuerumlage für das Geschäftsjahr 2014 betrug rund 1.046t€. Die steuerlichen Verlustvorträge in Österreich betragen 6.576t€. Aus der Steuerreform 2015 erwarten wir keine wesentlichen negativen Auswirkungen.

Der Wirtschaftskammerumlage betrug 62t€, die für Mitarbeiter berechnete Arbeiterkammerumlage 115t€.

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl: Österreich – EU (ohne Österreich) –**

Russland – USA – Asien – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte

Mitarbeiteranzahl gesamt: 1287

Mitarbeiteranzahl Österreich: 715

Mitarbeiteranzahl EU (Ohne Österreich): 373

Mitarbeiteranzahl USA: 199

Keine Beschäftigungen in Russland und Asien bzw. keine freigestellten Betriebsräte.

8. Beschreibung der **Investor-Relations-Aktivitäten** (wie Teilnahme an Roadshows, Anfragen von privaten und institutionellen Investoren ,



sonstige Aktivitäten für Investoren) und **Anzahl der gedruckten**

### **Geschäftsberichte** (Deutsch, Englisch)

Der Vorstand stand im Jahr 2014 auf Roadshows im In- und Ausland für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Darüber hinaus präsentierte sich Pankl auf der Gewinnmesse in Wien.

Die Auflage des Geschäftsberichts 2014 betrug 250 Stk. (200 deutsch, 50 englisch).

### 9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2014 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2014, gegliedert in

Geburtsjahrgang 1954 und älter, 1955 – 1959, 1960 – 1964 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge

2014 gingen 8 Mitarbeiter in Pension, mit einem Durchschnittsalter von 64 Jahren.

Geburtsjahrgang 1954 und älter: 33 (davon 1 Frau)

Geburtsjahrgang 1955 – 1959: 63 (davon 6 Frauen)

Geburtsjahrgang 1960 – 1964: 95 (davon 16 Frauen)

Im Berichtsjahr 2014 beschäftigte Pankl 94 Lehrlinge.

### 10. Auswirkungen der **EURO-Dollar-Relation**, der **Ukraine-Krise**, der Entwicklung des **Ölpreises** und der **Energiepreise** 2014 und voraussichtlich 2015

Die Pankl Gruppe verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA. Des Weiteren werden in Europa Vorleistungen (insbesondere Rohmaterialien) für Kundenaufträge in den USD-Raum teilweise auch in USD abgewickelt. Dies minimiert das Währungsrisiko der Pankl Gruppe, wobei sich insgesamt ein starker USD positiv auf die Ertragslage auswirkt. Siehe dazu auch den Risikobericht ab Seite 30 des Geschäftsberichtes 2014. Die Ukraine-Krise hat, abgesehen von der allgemeinen wirtschaftlichen Verunsicherung, keine unmittelbaren Auswirkungen. Der niedrige Ölpreis wirkt sich tendenziell negativ aus, da teure Off-Shore Ölförderaktivitäten – ein wichtiger Markt für zivile Helikopter – zurückgefahren werden. Die Fertigungsprozesse die innerhalb der Pankl Gruppe angewendet werden sind wenig energieintensiv, die Entwicklung der Energiepreise hat somit eine ungeordnete Rolle.